

STRALSUND UNTER DEN BESTEN 20 MANNSCHAFTEN

Klinikkicker verpassen knapp das Viertelfinale bei den 34. Deutschen Krankenhausmeisterschaften

■ **Fußball.** Bereits seit 34 Jahren findet im hessischen Melsungen das größte Amateurtourier Deutschlands statt. Dort treffen sich jährlich bis zu 200 Klinikmannschaften, um den Deutschen Krankenhausmeister zu ermitteln. Inzwischen auch für die Betriebssportgruppe des HELIOS HanseklNIKUM Stralsund ein Pflichttermin im Kalender. Bereits zum 8. Mal reiste die Mannschaft um die Teamleiter Ronny Münzner und Rene Wendlandt zu diesem außergewöhnlichen Event. Bereits in der Vorrunde hatte man es mit sehr harten Brocken zu tun. So musste man gegen Frankfurt (Oder), Kassel, Rheine, Gladbeck-Lippe und Minden spielen. Minden wurde der erwartet schwerste Gegner der Gruppe. Stralsund konnte in dieser Partie gleich zu Beginn in Führung gehen und brauchte unbedingt den Sieg, um als zweiter der Gruppe ins Entscheidungsspiel zu gehen. Minden spielte sehr hart, viele



Fouls, häufige Spielunterbrechungen waren die Folge. Einige Spieler aus der Hansestadt zogen sich in diesem Spiel Verletzungen zu. Trotzdem konnte man als Sieger vom Platz gehen und so ging es ins Entscheidungsspiel gegen die Mannschaft aus Reutlingen. Hier musste nach der regulären Spielzeit das 9-Meter-Schießen die Entscheidung bringen, das

dann glücklich Stralsund für sich entschied.

Nach 2010 und 2012 konnte man nun wieder ins Finale der besten 20 Mannschaften Deutschlands einziehen. Neben Jena und Eberswalde war Stralsund die dritte Ostdeutsche Mannschaft und gleichzeitig die einzige aus Mecklenburg-Vorpommern, die sich qualifizierte. In der Gruppen-

phase der Finalrunde bekam man es nun mit den Vorjahresfinalisten aus Frankfurt (Main), dem Vizemeister von 2015 Einbeck, dem Team aus Frechen und der Mannschaft aus Bottrop zu tun. Auch in dieser Gruppe konnte Stralsund gut mitspielen und hatte gute Aussichten aufs Viertelfinale. Gegen Frechen gewann man mit 1:0, gegen Frankfurt spielte man 0:0, gegen den Vizemeister verlor man trotz gutem Spiel mit 0:2. Das Spiel gegen Bottrop hingegen bleibt wohl noch lange vielen in Erinnerung und wird in Zukunft noch für Diskussionen sorgen. Gegen Bottrop ging Stralsund früh mit 1:0 in Führung und hatte die Partie im Griff, bis kurz vor Schluss ein Spieler der Stralsunder aus kurzer Distanz den Ball mit voller Wucht ins Gesicht bekam. Hierbei wurde seine Brille vom Kopf geschossen. Handlungsunfähig und mit Schmerzen blieb er auf dem Platz stehen und versuchte, seine Brille zu finden. Hierbei hal-

fen die eigenen Mitspieler, was der Gegner dann schamlos ausnutzte. Der Schiedsrichter sah die Situation etwas anders und reagierte nicht. Ohne Gegenwehr konnte Bottrop Nutzen daraus ziehen und schoss den Ball ins Tor. „Ich dachte immer, Fair-Play steht bei solchen Turnieren ganz oben, ich habe mich geirrt“, so Ronny Münzner. Kurze Zeit später war die Partie zu Ende und Bottrop konnte durch den Punktgewinn sich den zweiten Tabellenplatz sichern, der zum Einzug ins Viertelfinale der Deutschen Krankenhausmeisterschaften genügte. Das HELIOS HanseklNIKUM belegte nach der Gruppenphase nur Platz 3 und schied somit sehr unglücklich aus dem Turnier aus. Im Finale gewann das Team aus Bremen gegen Ulm und wurde der neue Krankenhausmeister. In der Gesamtwertung belegten die Sundstädter einen hervorragenden 9. Platz und konnten damit an alte Erfolge anknüpfen. **RM**